



## Niederschrift über die öffentliche 23. Sitzung des Kreisausschusses

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 28.06.2016  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:18 Uhr  
Ort: im Landratsamt Bamberg, kleiner Sitzungssaal

---

### Anwesenheitsliste

#### **Vorsitzender**

Kalb, Johann Landrat

#### **CSU**

Beck, Maria

Faatz, Heinrich

Gerst, Rüdiger

Maciejonczyk, Johannes

Möhrlein, Wolfgang

ab 9:10 Uhr

Vertretung für Herrn Helmut Krämer

bis 9:45 Uhr

#### **SPD**

Joneitis, Carsten

Merzbacher, Jonas

Vertretung für Herrn Wolfgang Heyder

#### **FW / ÜWG**

Dennert, Georg

Wagner, Thilo

Vertretung für Herrn Bruno Kellner

#### **BBL**

Hojer, Ekkehard

#### **Grüne/AL**

Fricke, Bernd

#### **ödp/FDP**

Löffler, Liebhard Dr.

Vertretung für Herrn Richard Kaiser

#### **Schriftführer/in**

Krug, Harald

#### **Verwaltung**

Kulpa-Goppert, Nadja

Martin, Robert

Motschenbacher, Klaus  
Nickel, Steffen  
Repp, Carina  
Tremel-Franz, Hubert Geschäftsführer  
von Plettenberg, Uta

**Weitere Anwesende**

Ohlmann, Diana, Azubi

Rieger, Harald, FT

**Abwesende Personen:**

**CSU**

Krämer, Helmut

**SPD**

Heyder, Wolfgang

**FW / ÜWG**

Kellner, Bruno

**ödp/FDP**

Kaiser, Richard

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- |          |  |                  |
|----------|--|------------------|
| <b>1</b> | "Gesunde Kommune"  | <b>2016/0291</b> |
|          | Berichterstattung: von Plettenberg, Uta  |                  |
| <b>2</b> | Förderung des Notrufs bei sexualisierter Gewalt (Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bamberg)     | <b>2016/0290</b> |
|          | Berichterstattung: von Plettenberg, Uta  |                  |
| <b>3</b> | Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Beratendes Mitglied der Caritas-Erziehungsberatungsstelle | <b>2016/0298</b> |
|          | Berichterstattung: von Plettenberg, Uta  |                  |
| <b>4</b> | Vollzug des Haushaltsplanes 2015   | <b>2016/0296</b> |
|          | Berichterstattung: Motschenbacher, Klaus   |                  |
| <b>5</b> | Elektromobilität - weiteres Vorgehen   | <b>2016/0301</b> |
|          | Berichterstattung: Martin, Robert  |                  |
| <b>6</b> | Sonstiges  |                  |

Landrat Johann Kalb eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 23. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## Öffentliche Sitzung

### 1 "Gesunde Kommune"

Frau von Plettenberg erläutert, dass unter dem Dach der Gesundheitsregion+ eine Neuauflage des Projekts „Gesunde Kommune“ möglich ist. Bisher nahmen die Gemeinden Königsfeld, Priesendorf und der Markt Rattelsdorf teil.

Die Landkreismunicipien wurden bereits über die Möglichkeit der Bewerbung informiert, der Beginn des Projekts ist für 1. September 2016 vorgesehen. Die Projektleitung soll beim Freiwilligenzentrum CariThek im Umfang von 18 Stunden pro Woche angesiedelt und vom LRA (Gesundheitsamt, Ehrenamtsbeauftragte, usw.) begleitet werden. Die Tätigkeit wird einer 0,5 Stelle entsprechen, ein Förderantrag wurde bei der AOK Bayern eingereicht. Eine mündliche Zusage liegt bereits vor.

**zur Kenntnis genommen**

### 2 Förderung des Notrufs bei sexualisierter Gewalt (Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bamberg)

Frau von Plettenberg trägt den Sachbericht vor und stellt fest, dass die Regierung von Oberfranken den Notruf nach einer Richtlinie des BayStMAS 2015 mit 19.650,00 Euro gefördert hat. Die Stadt Bamberg beteiligt sich bisher an der Finanzierung mit 10.640,00 Euro, der Landkreis Bamberg (2013-2015) mit 8.500,00 Euro. In dieser Höhe wurde durch den SkF ein erneuter Förderantrag gestellt.

Aufgrund der bisher konstanten Entwicklung wird eine dauerhafte Förderung vorgeschlagen, sollte sich die Situation erheblich ändern, ist eine erneute Beratung vorzunehmen.

#### **Beschluss:**

Der Landkreis Bamberg fördert den Notruf bei sexualisierter Gewalt (Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bamberg) ab dem Jahr 2016 mit jeweils 8.500 €. Der SkF hat dem Landkreis jährlich über die Tätigkeit des Notrufs schriftlich zu berichten. Sollte sich die Situation erheblich ändern, ist über die Förderung neu zu entscheiden.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich Beteiligt 0**

### **3 Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Beratendes Mitglied der Caritas-Erziehungsberatungsstelle**

Frau von Plettenberg trägt vor, dass infolge des Ausscheidens von Frau Elfriede Hohenadl-Bogner eine Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses notwendig ist.

#### **Beschluss:**

Dem Kreistag wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Besetzung des Jugendhilfeausschusses wird wie folgt geändert:

Als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird Frau Stephanie Roth anstelle von Frau Hohenadl-Bogner bestellt.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich Beteiligt 0**

### **4 Vollzug des Haushaltsplanes 2015**

Herr Motschenbacher trägt vor, dass sich im Haushaltsjahr 2015 im Teilhaushalt 420 - Umweltschutz, Naturschutz, Wasserrecht - eine Überschreitung von 55.848,52 Euro ergeben hatte, die vor allem durch den Grunderwerb im Rahmen des Projekts BayernNetzNatur „Blühender Jura“ veranlasst war. Die Beschlussfassung hierzu erfolgte im Umweltausschuss vom 6. Oktober 2015 und Kreisausschuss vom 10. November 2015.

#### **Beschluss:**

Dem Kreistag wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Die Überschreitung im Teilhaushalt

420 - Umweltschutz, Naturschutz, Wasserrecht

ist unter Inanspruchnahme noch vorhandener allgemeiner Deckungsmittel abzudecken.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich Beteiligt 0**

### **5 Elektromobilität - weiteres Vorgehen**

Landrat Kalb erläutert in einer kurzen Einführung die bisherigen Aktivitäten des Landkreises Bamberg im Bereich Klima/Energie. Unter dem Motto: „der Landkreis macht e-mobil“ soll nun ein weiterer Schwerpunkt fortgeführt werden. Erste Ideen sollen vorgestellt werden und zu weiteren Überlegungen anregen.

Herr Martin berichtet über den derzeitigen Sachstand zum Thema „Elektromobilität im Landkreis Bamberg“ und teilt mit, dass der Landkreis bayernweit mittlerweile die Stellung eine Modellregion eingenommen habe. Er stellt ein weiterführendes Konzept vor und nennt beispielhaft zehn Punkte, die das Projekt weiter voranbringen sollen.

## **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt die nachfolgenden Punkte aus der Ideensammlung umzusetzen:

- Installation von Ladesäulen an allen kommunalen Liegenschaften des Landkreises Bamberg (z.B. Realschulen, Kreisbauhof)
- Fuhrpark Analyse
- Information und Koordinierung von E-Fahrschulen
- Stammtisch Elektromobilität

2. Die Verwaltung wird beauftragt nachfolgende Punkte weiter auszuarbeiten und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen:

- Lademöglichkeit für Pedelecs.
- Errichtung und Verleih von Fahrradboxen für Elektrofahrräder
- Einbindung von Gastronomie und Einkaufsmärkten in den Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur
- Wallboxen für Beschäftigte mit Elektrofahrzeugen und kostenfreie Bereitstellung von Strom
- Errichtung von Schnellladestationen an der Autobahnachse A 70 /A 73 in Kooperation mit einem Energieversorger
- Carsharingmodell Landkreis Bamberg

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Persönlich Beteiligt 0**

## **6    Sonstiges**

Herr Joneitis bittet Herrn Landrat Kalb im Rahmen der anstehenden Kommandantenversammlung Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis weiterzugeben, weil er selbst nicht anwesend sein kann.

Herr Fricke erkundigt sich nach der Möglichkeit der Nutzung von WLAN im Landratsamt. Landrat Kalb erklärt, dass dies im Rahmen der laufenden Erneuerung des Datennetzes eingerichtet wird.

Herr Fricke teilt mit, dass sich Helfer, die Flüchtlinge unterstützen, über mangelnde Unterstützung durch Mitarbeiter des Landratsamtes beklagen.

Landrat Kalb bittet, in derartigen Fällen zunächst den Kontakt mit dem Büro Landrat zu suchen, damit der Sachverhalt geprüft und eine sachliche Aussage hierzu getroffen werden könne. Da hierfür auch die Weitergabe von persönlichen Daten notwendig sei, wird eine Diskussion in der Öffentlichkeit nicht für zielführend erachtet.

Darüber hinaus bestehe die Gefahr, dass durch eine einzelfallbezogene und ungeprüfte Äußerung die bisher großartig geleistete Arbeit und das überragende Engagement von Verwaltung, Helfern und Verbänden ein schlechtes Licht gerückt werde.

Landrat Johann Kalb bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt um 10:18 Uhr die öffentliche 23. Sitzung des Kreisausschusses.

Johann Kalb  
Landrat

Harald Krug  
Schriftführer/in